

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 15  
  
**Artikel:** Amerikanische Pointen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-505641>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Anlässlich der ‚Weltraum-Panne‘ von Gemini-8 wurde im amerikanischen Fernsehprogramm eine Einschaltsektion gebracht. Tausende von Fernsehern griffen darauf zum Telefon, um gegen diese Unterbrechung der Krimisendung ‚Batman‘ zu protestieren.

Hier sehen wir den Mr. Miller  
im Kampf um seinen Killer-Thriller.

## Den dummen August spielen

Die Clownerie stirbt mählich aus,  
Wir können nicht mehr lachen.  
Der Bildschirm fesselt uns ans Haus  
Und hilft uns, zu verflachen.

Es ist nicht alles Gold was glänzt,  
Wie man's auch dreht und wendet;  
Der Feingehalt ist sehr begrenzt,  
Selbst wenn es blitzt und blendet.

Rein strahlt und leuchtet nur Humor,  
Der wahre Lustigmacher.  
Wie Wohlklang rauscht er uns ans Ohr.  
O bleibt, ihr großen Lacher!

Erreichte ich in dieser Welt  
Nur eins von hundert Zielen,  
Dann würd ich unterm Zirkuszelt  
Den dummen August spielen.

Otto Zinniker

## Amerikanische Pointen

«Selbstbeherrschung ermöglicht es,  
das Rauchen aufzugeben. Aeufserste  
Selbstbeherrschung bedeutet, dar-  
über zu niemandem zu sprechen.»

«Eine goldene Regel für Leute, die  
zum Essen ausgehen: wenn man  
eine Speise nicht richtig ausspre-  
chen kann, wird man sich sie auch  
nicht leisten können.»

Ein Kreditinstitut inseriert: «Für  
den Mann, der alles hat – aber  
noch nicht dafür bezahlt hat.»

«Der Antiquitätenhandel ist das  
einzige Geschäft, wo der Händler  
die Preise heraufsetzen kann, wenn  
er die Ware nicht verkauft.»

«Eine glückliche Ehe erfordert  
zweierlei: eine gute Gesundheit und  
ein schlechtes Gedächtnis.»

«Ein Amateur ist ein Künstler, der  
nebenbei einen Broterwerb hat, der  
es ihm ermöglicht zu malen. Ein  
Berufskünstler ist jemand, dessen  
Frau eine Arbeit hat, die es ihm  
ermöglicht zu malen.»

«Für die Zukunft rechtzeitig vor-  
zusorgen, bedeutet für die Frauen,  
sich schon als Teenager jünger zu  
machen.»

«Ein Fundbüro ist die Stelle, wo  
die Leute Dinge hinbringen, die sie  
gefunden haben und nicht brau-  
chen können.»

«Heutzutage sind viele Leute an  
höheren Dingen des Lebens inter-  
essiert – wie zum Beispiel an hö-  
heren Löhnen.»

«Wenn man wissen will, ob das  
Kind von heute den Wert des Gel-  
des kennt, muß man es nur fragen,  
wieviele Schallplatten es für zehn  
Dollar kaufen kann.»

In einer Besprechung über die an-  
geblich schlechte Akustik des neuen

Konzertsaaes im Lincoln Center in  
New York: «Für einen guten Sän-  
ger gibt es keine schlechte Akustik  
und für einen schlechten keine gute  
Akustik.»

Aus einem Artikel über Rußlands  
Landwirtschaftsprobleme: «Es liegt  
am System. Niemand steht frei-  
willig um vier Uhr morgens auf, um  
eine Regierungskuh zu melken.»

Aus einem Interview mit dem  
Schauspieler Henry Fonda: «Wo-  
nach sollte, Ihrer Meinung nach,  
ein junger Schauspieler am meisten  
streben?» – «Einmal ein alter Schau-  
spieler zu werden.»

TR



## Lachende Wahrheiten

Wer den Namen *Carl Spitteler* hört, denkt an unseren literarischen Nobelpreisträger, denkt an den «Olympischen Frühling» oder an «Prometheus und Epimetheus», aber wohl kaum daran, daß der Dichter nicht nur auch Literaturkritiker war, sondern im Rahmen dieser Tätigkeit «lachende Wahrheiten» veröffentlicht hat, eigentlich Glossen, geschrieben mit Witz und Angriffigkeit, oft kleine Satiren, die zum Teil heute noch so aktuell sind wie je. Gerade der Liebhaber von lachenden Wahrheiten sollte es nicht unterlassen, diesen Spitteler (auch) kennenzulernen. Der Artemis Verlag, Zürich, hat jüngst in seiner Buchreihe «Klassiker der Kritik» den Band «Carl Spitteler» herausgegeben. Darin sind alle jene Glossen enthalten, die 1898 erstmals in einem seit Jahrzehnten vergriffenen Sammelband «Lachende Wahrheiten» erschienen sind.

Johannes Lektor